

Kanton: Graubünden

Gemeinde: Tinzen.

A
SGD MIKROFILM
S

7138

4/21

Heft 2050,1

MANGANVORKOMMEN auf PARSETTENS (Val d'Err)

Bergbaulicher Bericht und Kostenvoranschlag.

18. Juli 1941.

Autor:

Dr. A. Glauser.

A. Glauser

Original
1. Kopie
2. Kopie.

Manganerzvorkommen auf Parsettens (Val d'Err).

Bergbaulicher Bericht und Kostenvoranschlag.

A. Bergbaulicher Bericht.

I. Topographische Lage des Erzlagers und Geologie.

Das Manganvorkommen tritt im Val d'Err, einem von Tinzen abzweigenden Seitental des Oberhalbsteins auf; und zwar befinden sich die Erzlager am Osthang des 2616 m hohen Carungas, ungefähr 550 - 750 m westnordwestlich Alp d'Err, auf Höhen von 2230 bis 2340 m. Das Gebiet ist in der Regel schneefrei von Ende Mai bis Ende September.

Die Erzvorkommen sind an die, nach dem Autor Cornelius zur Carungas- und Err-Decke gehörige Radiolaritgesteine gebunden. Sie treten in erster Linie in gesackten Gesteinsmassen auf, die dem Bergsturzgebiet am Osthang des Carungas angehören.

II. Ehemaliger Bergbau.

Die Vorkommen wurden schon vom Jahre 1819 an ausgebeutet. Aber erst in den Jahren 1916-17 trat ein intensiverer Bergbau ein, da die Eisenwerke von Roll, Choindez, die Manganerzlager von Parsettens abbauten.

III. Die vorhandenen Erze.

A. An gebrochenem Erz sind vorhanden: rund 150 Tonnen;
und zwar an den Abraumhalden und Schürfstellen der verschiedenen ehemaligen Arbeitsplätze.

B. Die abbauwürdigen anstehenden Erzlager.

1. Ehemalige Hauptabbaustelle. Hier befinden sich ungefähr noch 500 Tonnen abbaufähigen Erzes. Die Erzlinse bildet einen faltenförmigen Körper mit einer Länge von ungefähr 25 m. Die mittlere Mächtigkeit beträgt 60 cm.
2. Erzzone 100 m nordwestlich Hauptabbaustelle. Hier sind etwa 500 Tonnen abbauwürdigen Erzes vorhanden. Die Durchschnittsanalyse dieses Lagers ergab freilich nur einen Mangan-Gehalt von 8,85 %. Doch ist beizufügen, dass durch sorgfältige Hand-scheidung der Prozentsatz gesteigert werden kann.

3. Erzausbiss südwestlich und ^{oder} unterhalb der Hauptabbau-
stelle, mit ca. 300 Tonnen abbauwürdigen Erzes.
Durchschnittsanalyse 11,13 %. Auch hier gilt das wie
sub. 2) gesagte betreffs Handscheidung.
4. Erzausbisse ungefähr 150 m südwestlich und ^{unter} oberhalb
Hauptabbaustelle. Diese stellen kleine Erznester dar,
die ungefähr 20 Tonnen abbauwürdigen Erzes ergeben.

Der gesamte Erzvorrat auf Parsettens beträgt
somit - soweit vorsichtige Schätzungen anzugeben er-
lauben - 1300 Tonnen, *

Ferner liegen noch ca. 150 Tonnen gebrochenen
Erzes an den ehemaligen Abbaustellenherum. - siehe A.

Analysenresultate.

- a) Probe aus dem untersten Abbauloch des südlichen
Teiles der ehemaligen Hauptabbaustelle.
(Erzlinse 1) 25,55 % Mn-Gehalt
- b) Probe aus der oberen Nische, neben dem ehemaligen
Pulvermagazin (Erzlinse 1) 13,95 % Mn-Gehalt
- c) Probe aus einer Erzlinse 100 m nordwestlich der
ehemaligen Hauptabbaustelle
(Erzlinse 2) 8,85 % Mn-Gehalt
- d) Probe aus dem Erzausbiss unterhalb der ehemaligen
Hauptmine, in südwestlicher Richtung
(Erzausbiss 3) 11,13 % Mn-Gehalt
- e) Probe aus einer alten Abbaustelle ca. 150 m SW
Parsettens (Erzausbiss 4) 16,67 % Mn-Gehalt.

Was die Analysen-Resultate betrifft, so ist darüber zu
sagen, dass sie Durchschnittswerte darstellen. An den
einzelnen Abbaustellen kann der Mn-Gehalt durch sorg-
fältige Handscheidung bestimmt erhöht werden, bis 20 %
und darüber.

IV. Transport.

- a) Parsettens - Val d'Err. Von der Abbaustelle bis ins
Val d'Err wäre eine Luftseilbahn zu errichten. Die
in Frage kommende Luftlinie beträgt ungefähr 340 m;
die Höhendifferenz 140 m.
- b) Val d'Err (2150 m) - Pensa (1675 m); ungefähr 3 km;
Weg fahrbar mit kleinen Fuhrwerken (Pferde- oder
Ochsengespann).

- c) Pensa - Tinzen (1236 m), ein ungefähr 4 km langes
schmales Strässchen, fahrbar mit kleineren Kraft-
fahrzeugen.
- d) Tinzen - Tiefenkastel, Kantonsstrasse, ca. 9 km,
fahrbar mit Kraftfahrzeugen.

B. Orientierung über die

ungefähren Gewinnungs- und Transportkosten.

I. Gewinnung und Transport des gebrochenen Materials.

1. Sprengen und Sortieren mit Handscheidung,
inklusive Deponie bei der Seilbahnkopf-
Station, pro 1 Tonne (geschätzt) Fr. 15.--
2. Transport mit Seilbahn von Parsettens
bis Weg ins Val d'Err (geschätzt) Fr. 10.--
- Also: Gewinnung und Transport ins Val d'Err
pro 1 Tonne (geschätzt) Fr. 25.--
3. Transport mit Fuhrwerk Seilbahnstation
bis Pensa pro 1 Tonne (geschätzt) Fr. 12.--
4. Transport Pensa - Tiefenkastel
pro 1 Tonne (Offerte) Fr. 25.--
- Gewinnungs- & Transportkosten bis
Tiefenkastel pro 1 Tonne (geschätzt) Fr. 62.--
=====

II. Gewinnung und Transport des anstehenden Erzes.

Zuschlag zum obigen Betrag für den Abbau im Tagbau,
einschliesslich Sprengungen, Wegräumung des tauben
Gesteines: pro 1 Tonne Fr. 30.-- = Fr. 92.--
=====

III. Investitionen.

1. Instandstellung der Strasse * (geschätzt) Fr. 1000.--
2. Erstellung der Seilbahn
Parsettens - Val d'Err..... " Fr. 10000.--
3. Ausbessern der Baracke im
Val d'Err, Erstellung der
Wasserleitung für dieselbe " Fr. 2000.--
- Summe Fr. 13'000.--
=====

Also Zuschlag pro 1 Tonne für Investitionen rund Fr. 10.--
=====

* (untere Seilbahnstation bis Pensa)

*₁ Insgesamt:

- | | | |
|---|-------------|-------------------|
| 1. Gewinnungs- und Transportkosten bis
Tiefenkastel des <u>gebrochenen Erzes</u> | pro 1 Tonne | <u>Fr. 72.--</u> |
| 2. Gewinnung-und Transportkosten des
<u>anstehenden Erzes</u> | pro 1 Tonne | <u>Fr. 102.--</u> |
-

Bern, den 18. Juli 1941.

Dr. A. Glauser.